

Arbeitskreis Gesundheit

**Ziele vereinbaren,
Vorgehen abstimmen,
Strukturen nutzen**

**Übergeordnete Ziele:
Steuern und koordinieren des
Gesamtprozesses**

**Alle betrieblichen
Akteure werden beteiligt**



Für die Umsetzung eines erfolgreichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es wichtig, alle betrieblichen Akteure, die mit der Gesundheit der Mitarbeiter befasst sind, zusammenzuführen. Hierzu empfiehlt es sich, ein betriebsinternes Steuerungsgremium, z. B. einen Arbeitskreis Gesundheit, zu etablieren.

Mitglieder eines Arbeitskreises Gesundheit können sein

Im Wesentlichen geht es um folgende Punkte:

- > Unternehmensleitung
- > Führungskräfte
- > Personalabteilung bzw. -entwicklung
- > Betriebs- bzw. Personalrat
- > Fachkraft Arbeitssicherheit
- > Betriebsarzt
- > Ggf. Schwerbehindertenvertretung
- > Ggf. Gleichstellungsbeauftragter
- > Ggf. Sucht- und Sozialberatung

Vorgehen im Arbeitskreis Gesundheit:

Der Arbeitskreis Gesundheit führt die unterschiedlichen Sichtweisen und spezifischen Interessen der betrieblichen Akteure zusammen. Moderiert von einem innerbetrieblichen Koordinator wird zunächst ein gemeinsames und von allen getragenes Grundverständnis von betrieblicher Gesundheitsförderung entwickelt. Zudem werden die grundsätzliche Zielsetzung und das weitere Vorgehen, das vom Arbeitskreis Gesundheit gesteuert und koordiniert wird, festgelegt.